



Bärbel Kuttke tritt zurück



Politikerin mit viel Herzblut für Soziales tritt aus der ersten Reihe zurück.

Zeit für Veränderung heißt es im Hammer Norden: Mit 75 Jahren gibt die langjährige Vorsitzende des Präventivkreises Bärbel Kuttke den Vorsitz ab. Ihr komplexes Wirken und das ihrer vielen MitstreiterInnen lässt sich kaum in wenige Worte fassen. Besonders stolz ist sie darauf, sich als Politikerin und durch ihre vielfältigen Kontakte zur Stadtverwaltung für ihren Stadtteil einsetzen können. „Mir war es immer wichtig, zum Wohl der Menschen überparteilich mit den Bürgern etwas bewegen zu können“, fasst die bekennende Nordenerin zusammen. „Für mich stand dabei das Wohl unserer MitbürgerInnen immer im Mittelpunkt.“ Durch die intensive Zusammenarbeit von Bürgern und Verwaltung im Präventivkreis und im Arbeitskreis sind viele Anstöße und Anregungen hervorgegangen und gemeinsam ist es gelungen, die Wohn- und Aufenthaltsqualität im Hammer Norden in vielen Bereichen des Alltags zu verbessern. „Alle haben an einem Strang gezogen - und es ist toll, wie viel wir in den letzten dreißig Jahren erreicht haben“, freut sie sich und gibt einige Beispiele. „Es ist uns beispielsweise gelungen, die Wohnsituation in den Problembereichen wie die Schottschleife zu verbessern“ Dass der Stand-

ort des Stadtteilzentrums an der Sorauer Straße erhalten blieb, ist auch ihrem Engagement und ihrer Hartnäckigkeit zu verdanken. Zusammen mit den vor Ort tätigen sozialen Einrichtungen und dem Stadtteilbüro Hamm-Norden konnten schließlich alle Verantwortlichen überzeugt und mit der Verwaltung ein Konzept zur langfristigen Sicherung dieser wichtigen Anlaufstelle erarbeitet werden. Ganz präsent ist ihr noch die jüngst erfolgte Wiederinstandsetzung des maroden Brunnens auf dem Karlsplatz. „Von der Verwaltung war das Areal längst als pflegeleichte Grünfläche geplant worden, doch das wollten wir nicht hinnehmen haben uns für die Wiederinstandsetzung eingesetzt. Mit Erfolg!“, freut sich Bärbel Kuttge.

„Es war eine schöne Zeit, die auch einmal zu Ende geht“, fasst sie zusammen. Also aus und vorbei? Nicht für das Nordener Urgestein, denn Bärbel Kuttge möchte auch weiterhin aktiv an der von ihr initiierten Kultur-AG mitwirken und den schönen Nordener Sommer genießen. Der Stadtteil kann sich über so viel Aktivitäten nur freuen.

Irmgard Treptow



Themen in dieser Ausgabe:

- Bärbel Kuttke tritt zurück
- Erneute Spende - Innerwheel-Club
- Erinnerung an Widerstand
- Zuwachs im Aboretum
- Einladung zum Rundgang
- Nordener Kneipenkultur
- Infos für Senioren
- Was gibt es neues im Norden?
- Leitungswechsel
- Schulkinderabschied
- Nordener Sommer - Chez Mu
- Neue Blickfänge im Norden
- Bücherei Herz Jesu



Erneute Spende für Seepferdchenprojekt

Die Präsidentin des **Innerwheel-Clubs Hamm Ingrid Bienek**, teilte dem Stadtteilbüro Hamm-Norden kürzlich mit, das Seepferdchenprojekt erneut mit einer Spende in Höhe von 2.000,- Euro zu unterstützen. Die Seepferdchenkinder und Mitarbeiter*innen des Stadtteilbüros Hamm-Norden freuen sich sehr über die großzügige Spende und die Anerkennung des Innerwheel-Clubs. Im Jahr 2021 stellten Klaus Köller und Brigitte Wichert die Stadtteilarbeit und das Seepferdchenprojekt mit all seinen Facetten bei einem Vortrag den Interessentinnen des Innerwheel-Clubs vor. Daraufhin wurde das Projekt bereits unterstützt. Da sich das Projekt ausschließlich über Spenden finanziert, ist die erneute Spende ein grundlegender Baustein für den Fortbe-

stand der Seepferdchenprojekts. Nun können Kinder weiterhin individuell an das Wasser gewöhnt werden und schwimmen lernen. **Wir sagen von Herzen: DANKE für diese wichtige Spende!** Über das Projekt: Neben Wassergewöhnung und Schwimmen lernen werden auch das selbstständige Busfahren sowie Verhaltens- und Baderegeln für das Schwimmbad geübt. Besonders geeignet ist das Projekt für ängstliche Kinder, die eine individuelle Betreuung und spezielle Übungen brauchen, um Vertrauen in das Element Wasser fassen zu können. Erst wenn sich die Kinder sicher genug fühlen, werden sie zur Prüfung Seepferdchen bzw. Bronze angemeldet. „Das kann auch schon mal länger als ein halbes Jahr dauern,“ sagt Brigitte

Wichert vom Stadtteilbüro Hamm-Norden. „Wir möchten die Lust an sportlicher Bewegung wecken, den Kindern zeigen, wie sie Ängste überwinden und Ziele erreichen können. Das stärkt das Selbstbewusstsein, fördert die Motorik und eine positive Wahrnehmung des eigenen Körpers,“ ergänzt sie.



Brigitte Wichert

Stadtteilbüro Hamm-Norden
02381-92451601
wichert@ksd-sozial.de



Erinnerung an Widerstand

Erinnerung an den geleisteten Widerstand von Sinti und Roma in Auschwitz- Birkenau vor 79 Jahren

Zum zweiten Mal in diesem Jahr haben Frau Alexandru vom Stadtteilbüro Hamm-Norden und Herr Richter, Vorstand des Kulturvereins der Sinti in Hamm/Westfalen e.V. und der Sinti Allianz Deutschland e.V., zur Kranzniederlegung an der Stele am Hafen eingeladen. Erinnert wurde an den Widerstand von Sinti und Roma in Auschwitz-Birkenau vor 79 Jahren, am 16. Mai 1944. Oberbürgermeister Marc Herter eröffnete die Zusammenkunft mit bewegenden Worten. Im Anschluss erinnerte Peter Richter mit seiner Rede an die schreckliche Vergangenheit von Sinti und Roma. Weitere Gäste an



diesem Nachmittag waren Frau Brand, die noch einiges aus ihrem Buch ergänzte, Frau Morschek vom Hammer Geschichtsverein, Herr Dr. Meinold und Frau Rohloff vom Stadtarchiv, Herr Schirmböck von der Werkstadt für Demokratie und

Toleranz, weitere Vertreter*innen des Kulturvereins und interessierte Bürger*innen.“

Nadine Alexandru

Stadtteilbüro Hamm-Norden
02381-307890
alexandru@ksd-sozial.de

Zuwachs im Aboretum

Das Aboretum am Pfarrer Erich Büscher Weg neben der Maria Königin Kirche hat weiteren Zuwachs bekommen. Nachdem in den letzten zwei Jahren corona- und pflanztechnisch bedingt keine neuen Bäume in dieser Baumsammlung hinzukamen, konnte jetzt Ortsheimatpfleger Franz Josef Nordhaus gleich drei Jahrgangsbäume übergeben. Für den Baum des Jahres 2021, eine Stechpalme, haben Anne und Rolf Steins anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit die Patenschaft übernommen und für die Rotbuche

2022 ebenso Monika & Franz Josef Nordhaus. Zudem gab es für die Sommerlinde 1992 des Gesangsvereins Konstantia eine Nachpflanzung. Im Beisein der Paten, dem Grünflächenamt, der die Schilder erstellenden Caritas Jugendwerkstatt und dem Nordener Bezirksvertreter Frank Lysiak wurden die Neupflanzungen angegossen. Für die Moor-Birke als Baum des Jahres 2023 gibt es bereits eine Patin. Der Baum wird voraussichtlich im Herbst übergeben.

Josef Nordhaus



Einladung zum Rundgang

Tag des offenen Denkmals am 10. September in unserem Stadtteil

Unter dem Thema „Talent – Monument: Arbeitervillen im Hammer Norden lädt Ortsheimatpfleger Franz Josef Nordhaus zu einem Rundgang mit entsprechenden Aufhalten zu den vielfältigen, baulichen Talenten ein. Besonders in den Blick genommen werden dabei die ersten diesbezüglichen Häuser der Hammer Gemeinnüt-

zigen Baugesellschaft an der Tondernstraße, dem nordischen Backsteinviertel an der Schleswig- und Holsteinstraße, die Johanneskirche, die „Arbeitersiedlung“ der KAB am Zoppoter Weg sowie das Mehrgenerationenhaus und die Heimstättensiedlung am Culmer- und Graudener Weg. Erfahren und erleben Sie mehr besondere Gebäude, die als Fundament das Bild unseres bunten Stadtteils prägen.



Treffpunkt ist um 15:00 Uhr auf dem Tondernplatz und das Ende gegen 17.30 Uhr vorgesehen. Die Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung.

Josef Nordhaus

Nordener Kneipenkultur

Das Schaufenster der ehemaligen Metzgerei Hofmann (Skrobek) am Bockumer Weg 111 findet eine sehr gute Resonanz. Immer wieder erinnern bzw. informieren sich Passanten dort über die einst so lebendige Kneipenkultur im Hammer Norden. In Vorbereitung ist nun eine erweiterte Ausstellung mit

Begleitaktionen vom 11. bis 14. Oktober in unserem Stadtteilzentrum. Unter anderem ist dazu ein Kneipenabend, eine Nachmittagsveranstaltung und ein Kneipenquiz geplant. Das genaue Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Josef Nordhaus





Senioren

Aktionen der altengerechten Quartiersarbeit im Hammer Norden

Quizrunde zum Kennenlernen

Nach meiner Arbeitsaufnahme im Hammer Norden seit 2023 freue ich mich, dass meine Quizrunde mit Interesse und Freude angenommen wurde. Viele „Nordener“ zeigen sich mir und den Projekten gegenüber aufgeschlossen. Darüber bin ich dankbar, und es bereichert mich sehr. Durch die Quizrunde habe ich eine aktive Möglichkeit für ein Angebot geschaffen, mich kennenlernen zu können. Dass diese Möglichkeit genutzt wurde, hat mich riesig gefreut. Zumal es Mut, Offenheit und Toleranz erfordert, sich auf unbekannte Menschen zuzubewegen und einlassen zu können. Auf Wunsch der Senioren gibt es im Hammer Norden nun regelmäßig ein Angebot rund um das Thema „Rätselspaß und Gedächtnis-training“. Die Quizfragen, die in Gruppen angegangen wurden, ermöglichten den Teilnehmenden auch untereinander, sich (besser) kennenzulernen. So versuchte man gemeinsam, auf den Spuren von Heinz Erhard seine Sprüche und Gedichte sinnvoll zusammenzufügen – wobei die Lacher auf seiner Seite waren. Andererseits regten seine oft tiefsinnigen Aussagen zum Nachdenken an. Beim Erraten bildhaft oder geschichtlich dargestellter, altbekannter Liedertexte kam man ins Schwelgen über die „gute alte Zeit“ und verspürte Lust, das eine oder andere Lied nachzusingen, so dass wir es gemeinsam anstimmten. Zur Osterzeit beschäftigten wir uns mit Fragen „rund ums Ei“, mit Bräuchen und wie unterschiedliche Kulturen Feste feiern. Bei alledem stand und

steht das Interesse, der Spaß und die Freude im Vordergrund, weshalb – im Gegensatz zur Schule – das „Sitzenbleiben“ erwünscht ist! Die Quizrunden sind so geplant, dass jeder zu Wort kommen und seinen Beitrag leisten kann, aber auch Zeit und Raum zum Nachdenken bekommt und so, wie er mag, herausgefordert wird. Denn schließlich ist das Gehirn und wie

ein Muskel, der trainiert werden will! Die Merkfähigkeit kann gefördert und die Leistungsfähigkeit gesteigert werden. Die Konzentrationsfähigkeit nimmt durch die Rätselrunden zu und der Gedächtnisverlust, der häufig mit Erkrankungen einhergeht, wird verlangsamt. Jeder, der sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen.



Spielspaß und Kreativität

Sollte Ihre Rätsel-Ader langsamer pulsieren als beispielsweise die spielerische, können Sie gerne an diesen Angeboten teilnehmen. Denn Spiele werden im Norden ebenfalls sehr aufgeschlossen und interessiert wahrgemacht. Derzeit beziehen sich die Angebote auf Brett- und verschiedene Kartenspiele, Bingo, Geschicklichkeitsspiele wie z. B. (Cross-)Boccia im Raum oder Boule im Freien.

Weitere Ideen und Anregungen sind erwünscht! Und falls Sie besonders gerne gestalterisch unterwegs sind: Seit August gibt es für Senioren im Stadtteilzentrum auch Kreativangebote mit wechselnden Themen. Der erste (Mal-)Kurs im August unter der Leitung von Conny Wiedey wurde bereits sehr positiv aufgenommen. Die „kreativen Nordener“ freuen sich schon auf weitere Aktionen mit ihr.





Erste-Hilfe-Kurs für Senioren

Neben Spiel, Spaß und Kreativität kam der Gedanke der Prävention zum Tragen. Zu diesem Themenfeld habe ich einen Erste-Hilfe-Kurs für Senioren ins Leben gerufen. Auch dieses Angebot stieß auf ein derart großes, positives Interesse, dass es aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl von 20 Personen schon dreimal inhaltlich identisch durchgeführt wurde. Ein vierter Kurs unter Leitung der Erste-Hilfe-Ausbilderin



Anke Bloss ist auch schon für Donnerstag, 23.11. um 14:00 Uhr in Planung. Der rund zweistündige Kurs vermittelt erforderliche Kenntnisse, um gesundheitliche Warnsignale an sich oder bei anderen wahrzunehmen und in Not-

fall-Situationen sensibilisiert unterstützen zu können. Bei Interesse, Anregungen oder allgemeinen Fragen zu Angeboten melden Sie sich gerne bei mir! Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Susanne Wöstenberg

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen rund ums Thema Älterwerden: Susanne Wöstenberg

Altengerechte Quartiersentwicklung
AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems
Stadtteilzentrum Hamm-Norden
Sorauer Str. 14, 59065 Hamm
woestenberg@awo-rle.de, Tel.: 0152 53404860



Was gibt es neues im Norden?

Das können sie jetzt auch bei Instagram erfahren. Die Präventionskoordinatorin Sarah Gonsior ist unter [lwl.heiki.mein.norden](https://www.instagram.com/lwl.heiki.mein.norden) bei Instagram vertreten. Dort werden Angebote wie Elterncafés, Kurse sowie neue Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen des Hammer Nordens vorgestellt. Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen sind herzlich eingeladen dort ebenfalls Neuigkeiten zu präsentieren. Texte und Bilder per Mail an: sarah.gonsior@lwl.org. **Mein Norden** ist auch bei Spotify zu finden. Die Schulleiterin Rabea Hartmann stellt in der ersten Folge die Johannesschule vor, benennt



die schönsten Plätze im Norden und beantwortet lustige Fragen.



Text und Bilder: Sarah Gonsior

Leitungswechsel

in der Caritas Kita St. Laurentius Frau Huber, bisherige Einrichtungsleiterin der Kita, ist im Juli 2023 wieder in ihre alte Heimat nach Bayern gezogen. Seit dem 01.08.2023 hat nun Sabrina Tesch die Leitung übernommen. Als langjährige Mitarbeiterin der Einrichtung und als erfahrene Abwesenheitsvertretung ist sie

bereits mit vielen Aufgaben gut vertraut und kennt und schätzt die Arbeit der Kita und im Hammer Norden. Das Team, die Eltern und Kinder, aber auch die Caritas Hamm freuen sich, dass sie diese Herausforderung angenommen hat.

Anne Krause-Kirchhoff



Schulkinderabschied

im Ev. Johanneskindergarten Ehe man sich versieht, ist das Kitajahr vorbei und die Sommerferien stehen vor der Tür. Für 21 Kinder des Ev. Johanneskindergarten war es ein ganz besonderes Jahr, denn es war das letzte Jahr als Kindergartenkind. Nach den Ferien begann für sie die Schule. Um den Kindern einen tollen Abschied zu beschern, planten die Erzieher*innen einen Ausflug in den Tierpark Hamm. Es herrschte große Aufregung bei allen Kindern. Nach einer Führung

mit spannenden Themen und einer Fütterung starteten die Kinder zu der Rallye. Knifflige Fragen wurden beantwortet und danach freuten sich alle auf den großen Spielplatz! Zum Abschluss luden wir alle Eltern zu einem gemeinsamen Essen in die Kita ein und führten einen Tanz vor. Trotz einiger geflossenen Tränen überwog die Vorfreude auf die Schule. Wir wünschen allen Kindern eine wundervolle Schulzeit!

Julia Theres Siethoff



Chez Mu am 3.11.



Hommage an den Gypsy-Jazz

Seit einhundert Jahren gibt es ihn: den Gypsy-Jazz, den Django Reinhardt wie kein zweiter geprägt hat. Die Musiker des Quintetts *Chez Mu* haben sich dieser Musik verschrieben und spielen mitreißend und virtuos Klassiker und Neuentdeckungen des Genres. Mal rhythmisch-ausgelassen, mal verträumt-melancholisch.

19:00 Uhr, Aula Stadtteilzentrum

Neue Blickfänge im Norden

Ein halbes Jahr hat es 2022 gedauert, von der Planung bis zum fertigen Wandmosaik, das nun den Einfahrtsbereich in der Oranienburgerstraße schmückt.



Anwohner und Kinder arbeiteten gemeinsam an diesem Kunstwerk und lernten dabei, wie man mit der Mosaikzange Fliesen in eine schöne Form bringen kann, wie sie aufgeklebt werden und was man alles dabei beachten muss. Angeleitet von Alex Kraski von der Mosaikwerkstatt Kraski wurden alle Beteiligten immer kreativer. Die Finanzierung des Wandmosaiks wurde von der Hausverwaltung Wagner, DOMO, und dem Kulturbüro Hamm finanziert.

Da das Wandmosaik eigentlich in einem durch Vandalismus beschädigten und beschmierten Durchgang in der Wohnanlage angebracht werden sollte, dafür aber zu beeindruckend ist, um nicht gesehen zu werden, haben wir mit Kindern auch über den Zeitraum von einem halben Jahr viele unterschiedliche Kreise gelegt, bei denen die Kinder ihre Phantasie frei ausleben konnten.



Diese sollen, kombiniert mit einem Graffiti die Oranienburgerstraße weiter verschönern. Finanziert wurde der Kinderkurs durch Projektgelder des Programms „Aufholen nach Corona“. Leider fehlt uns bisher jemand, der die

Mosaikkreise fachgerecht anbringen kann. Im dem beschädigten und beschmierten Durchgang sind nun übrigens im Rahmen unserer Ferienspaßangebote, finanziert durch das Jugendamt der Stadt Hamm, in diesem Sommer nun 2 große Graffitis in Zusammenarbeit mit Gabi Oelker und Lars Seifert entstanden. Eines davon ist ein Selfie Point in Form einer riesigen Pusteblume. Es lohnt sich also mal in der Oranienburgerstraße vorbeizuschauen oder unsere Facebookseite Stadtteilbüro Hamm-Norden zu besuchen. Wir machen den Norden bunt.

Annette Hübner

Stadtteilbüro Hamm-Norden
02381-92451602
huebner@ksd-sozial.de





Bücherei Herz Jesu

Unsere Bücherei Herz Jesu am Karlsplatz ist im letzten Jahr frisch renoviert worden und freut sich auf große und kleine Leserinnen und Leser.

Wir laden herzlich zu den Veranstaltungen in unserer Bücherei ein. Anmeldungen im Pfarrbüro oder zu den Öffnungszeiten der Bücherei gern gesehen!

Frau Nicole Krumnack, Karlsplatz 1, 59065 Hamm
Tel.: 02381/ 8763091



Veranstaltungs- kalender

Entdecke die Welt

Bilderbuchkino für Bilderbuchfans

jeden 2. Donnerstag im Monat / 16:00 bis 17:00 Uhr
14.9. / 12.10. / 9.11. / 14.12.

Bücherfrühstück

Samstag, 11. November von 9:30 bis 11:30 Uhr



SPIELEFIEBER

Gesellschaftsspiele für klein und groß

Am **Samstag, 21. Oktober 2023** von **15 bis 18 Uhr** laden wir herzlich zum Spielefieber in die **Bücherei Herz Jesu** ein. Einen ganzen Nachmittag Brettspiele, Kartenspiele und mehr kennenlernen und mit Gleichgesinnten spielen. Ein Angebot für Kinder, Familien und Erwachsene!

Der Eintritt ist frei!

 **DIE BÜCHEREI**
KfB Herz Jesu
Kirchengemeinde Clemens Auggart Graf von Galen
Karlsplatz 1
59065 Hamm
Tel.: 02381 8763091

ENTDECKE DIE WELT

IMPRESSUM



www.hammer-norden.de

Herausgeber: Stadtteilbüro Hamm-Norden
im Auftrag der Stadt Hamm
Sorauer Str. 14, 59065 Hamm
Telefon 02381-371860

Redaktion: Christine Chudasch, Klaus Köller,
Ulrike Tornscheidt, Irmgard Treptow,
Claudia Hörnschemeyer

Satz: Comino, Grafik-Design 02381-3059279
Fotos: Stadt Hamm, Klaus Köller, STB Hamm-Norden, Heinz Feussner, Josef Nordhaus

Druck: B&B Druck GmbH, Hamm

Nächste Ausgabe: November/Dezember 2023